Internationales Big Data Zentrum Ostbayern-Südböhmen

Motivation

Big Data und Cloud Computing sind aktuelle Leitthemen im Bereich Digitalisierung. Durch die Digitalisierung verfügen Unternehmen über riesige, oft noch weitgehend ungenutzte Datenmengen. Vor allem amerikanische Unternehmen erzielen spektakuläre Erfolge durch die systematische Analyse ihrer Daten mit modernsten Big-Data-Technologien. Diese Grundlage für automatisierte Industrie 4.0-Anwendungen ermöglicht Informations- und Innovationsvorsprünge sowie Wettbewerbsvorteile. Derzeit wird das Potential von Big Data allerdings hauptsächlich von Großkonzernen ausgeschöpft, da vor allem restriktiv hohe Investitionskosten und hochspezialisiertes Know-how zur Umsetzung notwendig sind. Um die Wettbewerbsnachteile von KMU gegenüber Großkonzernen ausgleichen zu können, wird in diesem Projekt ein vollausgestattetes Big Data Zentrum aufgebaut, das die KMU in der Region in Forschung und Innovation im Bereich Big Data einbindet und gemeinsam belastbare und akzeptierte Anwendungsbeispiele entwickelt. Bislang sind in der Region erforderliche Kompetenzen nur getrennt in hochleistungsfähiger IT-Infrastruktur zur Speicherung und Verarbeitung der Datenmengen (Cloud-Technologie und High-Performance-Computing am TC Písek) und Datenanalyse (TC Grafenau) vorhanden. In dem Big Data Zentrum werden diese Kompetenzen gebündelt und dadurch - innovative, wissenschaftlich hochwertige - Lösungen erarbeitet. Hierzu gehört neben der Schaffung eines transnationalen Technologietransfer-Programms (bestehend aus Tagungen, Seminaren, KMU-Workshops und Demonstrationslaboren) vor allem der Aufbau der grenzüberschreitenden technischen Zusammenarbeit. Der technischen Komplexität von Big-Data-Anwendungen wird durch Kooperation auf diesem Gebiet, die Entwicklung einer entsprechenden Softwarearchitektur und die Erprobung der Zusammenarbeit in Pilot-Projekten Rechnung getragen. Die Südböhmische Wirtschaftskammer und die IHK Niederbayern sorgen für die nachhaltige Vernetzung des Big Data Zentrums in der regionalen Wirtschaft.

Vorgehen

Im Internationalen Big Data Zentrum Ostbayern-Südböhmen (BDZOS) fördert die EU den Technologie- und Know-how-Transfer in den Bereichen Big Data und Cloud Compu¬ting. Ziel ist es, die Innovationsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen im erweiterten Grenzgebiet Bayern-Tschechien zu erhöhen. Zur Demonstration des Potentials von Big Data werden Pilotprojekte zusammen mit Unternehmen der Region durchgeführt. Mit Hilfe von Workshops, Seminaren und Konferenzen erhalten die Unternehmen die Möglichkeit sich zu vernetzen und eigene Kompetenzen aufzubauen.

Eckdaten

Kurztitel

BDZOS

Forschungsschwerpunkt

Digital Technologies and their Applications

Laufzeit

01.07.2016 - 30.06.2019

Fördergeber

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Projektleitung

Prof. Dr. habil. Robert Hable

Ziele

- Informations- und Innovationsvorsprünge sowie Informationsvorteile sichern
- Unterbindung hoher restriktiver Kosten
- Wettbewerbsvorteile von KMU ausgleichen
- Entwicklung einer Softwarearchitektur
- Schaffung eines transnationalen Technologietransfers-Programms, sowie einer entsprechenden Softwarearchitektur um nachhaltige Vernetzung in der regionalen Wirtschaft zu garantieren

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

IHK Niederbayern